

Niederschrift

Über die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Gemeinde Pellworm am 13.02.2023 im Sitzungsraum des Gemeindegebäudes.

Beginn	13:37 Uhr	Ende ÖT	15:44 Uhr
		Ende NÖT	16:11 Uhr

Anwesenheit:

Ausschuss-
vorsitzender: Marc Lucht
Martin Jansen
Sven Jensen
Carl Michael Römer
Felix Leitermann
Dennis Bütter fehlt unentschuldigt
Hauke Zetl

Gemeinde-
vertretung: Astrid Korth BGM

Weitere
Teilnehmer: Sylvia Hansen/ Bauverwaltung
Andreas Doll/ Bauverwaltung per Viko
Sandra Rohde/LVB per Viko
Diana Johns/Protokoll
Magdalena Hanft/ Projektmanagement
Herr Methner, Ingenieurbüro Sass per Viko
Mathias Schikotanz 15:00-15:20 Uhr

2 Besucher

TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit, sowie über Änderungsanträge zur Tagesordnung.

Der Ausschussvorsitzende Marc Lucht begrüßt die Anwesenden. Die Beschlussfähigkeit und die form- und fristgerechte Einladung werden festgestellt. TOP 7 wird im NÖT behandelt.

TOP 2: Feststellung über die Niederschrift der Sitzung vom 05.12.2022

Es soll darauf hingewiesen werden, dass bei Beschlussempfehlungen immer Sachstand und Begründung, sowie der Beschlussvorschlag mit ins Protokoll aufgenommen werden.

Vertretungsprotokollführer müssen vorab informiert werden. Ansonsten wird das Protokoll einstimmig festgestellt.

TOP 3: Bekanntgabe von nichtöffentlichen Empfehlungen aus der letzten Sitzung

-entfällt-

TOP 4: Bericht des Vorsitzenden

Der Vorsitzende Marc Lucht berichtet über folgende Termine und Sachstände:

- 29.12.2022 Treffen zur Übergabe des Projektmanagement
- 17.01.2022 Vorstellung Masterplan
- 02.02.2022 Wiederaufnahmeversammlung Energie AG
- 06.02.2022 Besprechung Buswendeschleife

Bericht des Projektmanagements:

Siehe Anlage 1.

TOP 5: Aktuelles aus der Bauverwaltung

Sylvia Hansen berichtet über folgende Termine und Sachstände:

Breitband graue Flecken:

Die Bürgerversammlung zur Vorvermarktung durch die Lünecom hat am 09.01.2023 stattgefunden. Nächster Termin findet am 23.02.2023 um 19:00 Uhr im Bürgerhus statt. Am Folgetag steht die Lünecom wieder für Beratungsgespräche von 8-12 Uhr zur Verfügung.

Das Breitbandkompetenzzentrum möchte über die Verbleibenden Anschlüsse informiert werden, um die Fördergelder einzuplanen, da im April die Fördermittel wieder beantragt werden können.

Rad- und Gehweg Liliencronweg:

Die Vermessungsgrundlagen wurden der Bauverwaltung im Januar zur Verfügung gestellt. Für die Übertragung im Grundbuch müssen dafür noch Verträge mit den Anliegern geschlossen werden.

Radwegekonzept Abschnitt Nordermitteldeich-Moordamm-Ütermarkermitteldeich

Der GV-Beschluss konnte nicht gefasst werden, daher konnten die Anträge auf Förderung nicht gestellt werden.

Buswendeschleife

Ergänzend zu dem GV-Beschluss vom 10.06.2021 wurde der Maßnahmenbeschreibung für den FAG-Beirat zugestimmt. Nach Verlesung des Beschlussvorschlages wird dieser mit der Erweiterung, dass, sollte es zur Umsetzung kommen, der Umfang der Maßnahme nochmals zu prüfen ist, einstimmig beschlossen. Für diese Prüfung hat es am 06.02.2023 eine Videokonferenz mit dem Ing.-Büro Herrn Holtz, Frau Korth, Marc Lucht und Sylvia Hansen gegeben. Die Änderungsvorschläge zur Kosteneinsparung vom Ing.-Büro Holtz werden hiermit bekannt gegeben.

In Kurzform aus der Unterlage von Herrn Holtz:

Grundsätzlich kann die "alte Asphaltfläche" (s. Plan) erhalten bleiben, die Entwässerung der "alten" Flächen ist grundsätzlich gewährleistet.

Ich weise auf die schadensanfällige Nahtstelle hin, der Übergang Alt-Neu liegt im Drehbereich des Busses.

Zus. könnte auf die Hochborde als Begrenzung zur Grünfläche verzichtet werden.

Das Hochbord sichert die optische Führung und verhindert ein unabsichtliches Überfahren der Grabenböschung

1. Einsparung bei Verringerung der Asphaltfläche "neu"
ca. 9.700 EUR netto, rd. 11.500 EUR brutto
2. Verzicht auf Hochborde als Begrenzung
ca. 1.950 EUR netto, rd. 2.300 EUR brutto

Der Ausschuss spricht sich eher für die „gute Lösung“, mit Hochborden und neuer Asphaltfläche, aus.

Eine Begehung zu Laich- und Vogelbrut wurde heute mir Herr Ewerts durchgeführt, damit der Graben verfüllt und die Bäume ggf. noch vor dem 28.02.2023 entnommen werden können, falls die Umsetzung vorgesehen wird.

An dem Termin zur Aufstellung eines Stromkasten Tammensiel wurde heute teilgenommen.
Aufgestellt: Sylvia Hansen, 10.02.2023

Kurze Sachstände von Astrid Korth Bgm.:

- zum Grundstück Ilgrof- Verfahren läuft
- zum Grundstück Ostersiel- keine Bewerbung bei Ausschreibung
- Klärschlammproblematik

TOP 6: Beratung und Beschlussempfehlung zu Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 21 der Gemeinde Pellworm für das Gebiet In de See 2, Garten- und Landschaftsbau Backsen hier Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

Herr Methner berichtet im Vorfeld:

Herr Doll dokumentiert die vom Ausschuss gewünschten, im Durchführungsvertrag anzuführenden Punkte (Beleuchtung etc.)

Sachdarstellung und Begründung:

Die Gemeinde Pellworm beabsichtigt die Aufstellung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 21 der Gemeinde Pellworm für das Gebiet In de See 2, Garten- und Landschaftsbau Backsen (Flurstück 63/2 und 63/3 der Flur 14 Gemarkung Pellworm).

Planungsanlass

Der Garten- und Landschaftsbau-Betrieb Backsen soll zukunftssicher gestaltet werden. Dazu gehört

der Neubau einer weiteren Halle und die Neuordnung des Betriebsgeländes mit der Errichtung von Schüttgutboxen. Auch die Wohnsituation für den Firmennachfolger soll geregelt werden. Zudem ist es der Firma nicht möglich, zusätzliches Personal einzustellen, da Zugezogene keinen bezahlbaren Wohnraum auf der Insel finden. Es ist deshalb notwendig, auf dem Gelände auch Wohnraum für Betriebsangehörige zu erstellen, damit mindestens die Angestellten selbst, eventuell aber auch ihre Familien untergebracht werden können. Gleichzeitig wünscht die Familie Backsen mittel- bis langfristig eine generationenübergreifende Entzerrung der Wohnverhältnisse (Stichwort Altenteil).

Verfahren

Das zu überplanende Grundstück liegt im Außenbereich von Pellworm in etwa 2 km Entfernung zum Ortskern der Gemeinde. Eine Betriebliche Erweiterung nach § 35 BauGB ist für diesen Betrieb an der Stelle nicht mehr möglich. Ebenso ist eine Umsiedlung des Betriebes in das Mischgebiet aufgrund der bereits verfestigten Strukturen, sowie der störenden Wirkung auf das bisher etablierte Umfeld an dem Standort Mischgebiet städtebaulich nicht gewünscht. Für die Schaffung der oben beschriebenen planungsrechtlichen Rahmenbedingungen ist eine Bebauungsplanaufstellung erforderlich. Bei dem vorliegenden Verfahren handelt es sich um einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan gemäß §12 BauGB, welcher im regulären Verfahren auszuführen ist. Im Parallelverfahren zur Bebauungsplanaufstellung muss der Flächennutzungsplan als 18. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Pellworm angepasst werden. Hierzu wurde der Entwurfs- und Auslegungsbeschluss bereits in der GV am 19.12.2022 gefasst. Die Planungskosten trägt der Vorhabenträger. Die Regelung erfolgt über einen gesonderten städtebaulichen Vertrag.

Die Gemeinde muss nun den Entwurfs- und Auslegungsbeschluss für den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr.21 beschließen.

Beschlussvorschlag:

1. Der Entwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr.21 für das Gebiet In de See 2, Garten- und Landschaftsbau Backsen (Flurstück 63/2 und 63/3 der Flur 14 Gemarkung Pellworm) und die Begründung werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt / mit folgenden Änderungen gebilligt: ...
2. Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Auslegung zu benachrichtigen. Zusätzlich sind der Inhalt der Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung und die nach § 3 Abs. 2 S. 1 BauGB auszulegenden Unterlagen ins Internet einzustellen und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich zu machen.

einstimmig

6 JA

NEIN

Enthaltungen

Neu TOP 7: Sachstand Gesundheitshof

Hochbauingenieur Mathias Schikotanz kommt ausschließlich für diesen TOP in die Sitzung (15:00-15:20 Uhr) und berichtet dem Ausschuss über die letzten Vorgänge des Projektes. Genaueres soll in einer gemeinsamen EBA und BUA- Sitzung besprochen werden. Die Kostenermittlung wurde an Herrn Albertin weitergereicht. Wenn die Förderquote ermittelt ist und der FAG-Beirat und Kiel das

Projekt unterstützen, kann ein richtiger Förderantrag gestellt werden. Die Kommunalaufsicht hat den Gesundheitshof aufgrund fehlender Unterlagen eingefroren. Jährliche Einnahmen und Ausgaben müssen genauestens betrachtet werden. Mitte März sollen alle Zahlen vorgestellt werden. Die Gemeinde muss dann hierüber beraten und beschließen.

TOP 8: Anfragen der Ausschussmitglieder

Es wird angefragt, ob schon ausreichend zum Thema Bepflanzung beim Gud Jard Resort nachgehakt wurde. Herr Doll kümmert sich. Hier soll nun mehr Druck aufgebaut werden, um die optische Schiefelage zu bereinigen und den Verträgen zu entsprechen. Dies wurde in diversen Ausschusssitzungen angesprochen und hat nun Priorität.

Die TOPs von „Dazugeschalteten“ und Beratern, sowie den Sachbearbeitern sollen möglichst nach vorn gelegt werden.

Die Ausgleichsfläche Tüterland sieht sehr schlecht aus. Nach angeregter Diskussion, regt Astrid Korth einen Ortstermin an. Sylvia Hansen leitet diesen in die Wege.

Die Weidenbäume am Kirchensteig Seegarden sollen auf zwei Meter gekürzt werden.

TOP 9: Einwohnerfragestunde

Das Schild „Fahrräder überholen verboten“ liegt nicht im Zuständigkeitsbereich des BUA, sondern bei der Verkehrsschau. Eine ADFC- Stellungnahme (Beurteilung) soll vorliegen.

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt der Ausschussvorsitzende Marc Lucht um

15:44 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.